



Arbeitsblatt**Erklären lassen, bis es klick macht**

Aufbau · Kapitel 1: Schule, Referate, Prüfungen · Lektion 1 von 5

Ziel: Ich lasse mir Stoff so erklären, dass ich ihn danach wirklich verstanden habe.**Name:** _____ **Klasse:** _____ **Datum:** _____

Die Leiter runter

Du verstehst eine Erklärung nicht? Dann nicht dieselbe noch einmal lesen, sondern eine Stufe runter: „Erklär es nochmal, als wüsste ich gar nichts.“

Ein Sprachmodell kann dieselbe Sache auf beliebig vielen Niveaus ausgeben. Das ist die Fähigkeit, für die es sich am meisten lohnt.

Das kannst du dreimal machen. Irgendwann kommt eine Erklärung, bei der es klick macht, und von dort arbeitest du wieder hoch.

Verstehen ist nicht Wiederholen. Es ist Herunterbrechen.**Aufgabe 1** · Kreuze die richtige Antwort an.**Was ist der beste Test, ob du etwas wirklich verstanden hast?**

- ☐ **A** Du erkennst in der Altklausur bei jeder Frage die richtige Antwort wieder
- ☐ **B** Du erklärst es ohne Vorlage jemandem, der das Fach nicht kennt
- ☐ **C** Du kannst die Definition samt allen Fachbegriffen fehlerfrei aus dem Kopf aufsagen

Vier Wege, dasselbe zu erklären

Wenn eine Erklärung nicht ankommt, hilft selten „nochmal einfacher“. Was hilft, ist ein anderer Zugang, und davon gibt es vier, die verlässlich funktionieren.

Die Grenze dazu: Ein Vergleich erklärt nie den ganzen Sachverhalt. Deshalb gehört zu jedem die Frage, wo er nicht mehr passt.

- Am Beispiel: ein einziger Fall, ganz durchgerechnet
- Am Gegenteil: was passiert, wenn es nicht so wäre
- Am Vergleich aus einem anderen Bereich
- An der Herkunft: welches Problem sollte das lösen



Aufgabe 2 · Kreuze alle richtigen Antworten an. Es sind mehrere.

Du hast eine Erklärung gelesen und nichts verstanden. Welche Nachfragen bringen dich weiter?

- ☐ **A** Welches Problem sollte damit ursprünglich gelöst werden?
- ☐ **B** Erklär es nochmal in einfacheren Worten und mit kürzeren Sätzen
- ☐ **C** Rechne mir einen einzigen konkreten Fall komplett durch
- ☐ **D** Was wäre anders, wenn es diese Regel nicht gäbe?

Aufgabe 3 · Welche Fassung ist besser? Kreuze an und begründe kurz.

Du kommst bei einem Thema nicht weiter.

Fassung 1

Erklär mir Exponentialfunktionen bitte so ausführlich, verständlich und anschaulich wie möglich, mit vielen Beispielen und allen Formeln. Ich habe davon wirklich keine Ahnung, der Unterricht war mir zu schnell, und ich will es endlich einmal richtig verstehen.

Fassung 2

Erklär mir Exponentialfunktionen erst an einem Alltagsbeispiel ohne Formel. Leite dann die Formel her und erkläre jedes Zeichen einzeln. Stell mir danach drei Transferfragen mit steigender Schwierigkeit, noch ohne Lösungen.

- ☐ Fassung 1 ist besser ☐ Fassung 2 ist besser

Begründung:

Aufgabe 4 · Kreuze die richtige Antwort an.

Die KI erklärt dir etwas und du glaubst, du hast es verstanden. Was jetzt?

- ☐ **A** Dich drei Verständnisfragen dazu stellen lassen
- ☐ **B** Es ihr in eigenen Worten zurückerkennen und korrigieren lassen
- ☐ **C** Es dir mit einem ganz anderen Beispiel noch einmal erklären lassen



Aufgabe 5 · Entscheide Zug für Zug, wie du weiterschreibst.

Die Erklärung sitzt scheinbar, bis du sie brauchst.

Dein Auftrag an die KI

Erklär mir, was ein Konfidenzintervall ist.

Die KI antwortet (Zug 1)

Ein Konfidenzintervall gibt einen Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegt. Üblich sind 95 Prozent. Es wird aus Stichprobenmittelwert und Streuung berechnet.

Klingt verständlich, und du könntest es nicht anwenden. Was ist der stärkste Zug?

Kreuze an, was du als Nächstes schreibst.

- ☐ **A** Gib mir drei Beispiele aus Medizin, Wahlumfragen und Qualitätskontrolle, in denen Konfidenzintervalle vorkommen, je in zwei Sätzen.
- ☐ **B** Erklär es nochmal ganz einfach und anschaulich, so dass ich es wirklich verstehe und in der Klausur richtig wiedergeben kann.
- ☐ **C** Rechne mir ein Konfidenzintervall an 12 erfundenen Messwerten Schritt für Schritt vor und deute jede Zahl.

Die KI antwortet (Zug 2)

Die Rechnung steht, Schritt für Schritt, mit 12 Werten. Am Ende: „Das Intervall bedeutet, dass der wahre Wert mit 95 Prozent Wahrscheinlichkeit darin liegt.“

Genau dieser Satz ist die häufigste Fehlinterpretation. Was tust du?

Kreuze an, was du als Nächstes schreibst.

- ☐ **A** Übernehmen, so steht es in jedem Skript, und die KI hat es gerade genauso formuliert.
- ☐ **B** Nachfragen: Ist diese Deutung frequentistisch korrekt, und wenn nicht, wie lautet die richtige Formulierung?



Aufgabe 6 · Bring die Schritte in die richtige Reihenfolge: Schreib 1, 2, 3 ... in die Kästchen.

Du willst ein schwieriges Thema wirklich verstehen. In welcher Reihenfolge gehst du vor?

- ☐ **A** Ein konkretes Beispiel komplett durchrechnen oder durchspielen lassen
- ☐ **B** Die Erklärung auf deinem Niveau anfordern und einmal lesen
- ☐ **C** Die eigene Erklärung gegenlesen lassen, mit der Bitte um Lücken statt um Lob
- ☐ **D** Selbst erklären, ohne nachzusehen, und aufschreiben

Aufgabe 7 · Kreuze die richtige Antwort an.

Du hast dir etwas erklären lassen und willst wissen, ob du es kannst. Was ist der härteste Test?

- ☐ **A** Die Erklärung noch zweimal in Ruhe durchlesen
- ☐ **B** Dir dieselbe Erklärung von einem zweiten Dienst geben lassen
- ☐ **C** Es aus dem Kopf aufschreiben und dann gezielt auf Lücken prüfen lassen

Aufgabe 8 · Welche Fassung ist besser? Kreuze an und begründe kurz.

Du bittest um Rückmeldung auf deine eigene Erklärung.

Fassung 1

Hier ist meine Erklärung. Sag mir ehrlich und ausführlich, ob sie stimmt, was gut gelungen ist und was ich noch verbessern könnte. Sei ruhig kritisch und gib mir am Ende eine Gesamtnote von 1 bis 6.

Fassung 2

Hier ist meine Erklärung. Nenn jede Stelle, die fachlich falsch ist, und jede, die fehlt, je in einem Satz. Kein Lob, keine Note, keine Umformulierung.

- ☐ Fassung 1 ist besser ☐ Fassung 2 ist besser

Begründung:



Aufgabe 9 · Schreib deinen eigenen Auftrag an eine KI.

Schreib den Auftrag für eine Erklärung, die dich wirklich weiterbringt. Nenn dein Vorwissen, die Form und eine Länge, und schreib eine Regel für den Fall der Unsicherheit hinein.

Das muss drin sein:

- Ein Auftrag mit Verb
- Kontext, also worum es geht
- Eine Länge
